

Zungenreinigung

SCHULUNGS- UND INFORMATIONSPLATTFORM der Medical School 11 feiert Geburtstag

Über 60 Prozent aller Bakterien im Mundraum befinden sich auf der Zunge. Damit bilden sie ein gefährliches Reservoir für Erkrankungen an Zähnen und Zahnfleisch und sorgen für Mundgeruch. Faktisch ist die Zunge für uns zum Sprechen, Essen, Schmecken und Fühlen im Mund unverzichtbar. Trotzdem war dieses wichtige Organ in der zahnmedizinischen Lehre und Praxis lange Zeit wenig präsent. Mit dem Aktionsprogramm „Liebe Deine Zunge“ hat die Medical School 11 die Bedeutung der Zunge für die Mund- und Allgemeingesundheit systematisch in den Vordergrund gerückt. Zielgruppe für diese Plattform sind alle, die sich mit der Mundpflege professionell auseinandersetzen, wie z. B. die ZFAs, ZMPs, ZMFs, DHs sowie die Zahnärzte. Über 1.700 Prophylaxefachkräfte haben die kostenfreie Schulungsplattform seit dem Start genutzt. Es besteht zudem die Möglichkeit, sich in einem zweieinhalb Stunden langen Kurs zum „ZungenProphy“ mit entsprechender Urkunde zertifizieren zu lassen. Über 350 zahnmedizinische Fachkräfte haben sich eingeschrieben und knapp 250 Absolventen zählt die Aktion seitdem. Neben dem schulischen Angebot kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Folglich finden in regelmäßigen Abständen Fotowettbewerbe und Verlosungen statt. Zudem



kann man sich kostenfrei ein „Liebe deine Zunge Muster-Paket“ schicken lassen.

Medical School 11
Tel.: +49 6221 649971-0
studium@medicalschooll1.de
www.medicalschooll1.de
www.liebedeinezunge.de

Forschung

Aktuelle Studie: Knochen-Biomarker deuten auf Parodontitisrisiko hin

Das Polyzystische Ovarien Syndrom (PCOS) und chronische Parodontitis (CP) sind beides entzündliche Krankheiten, die teilweise auch gemeinsam auftreten. PCOS verursacht unter anderem einen erhöhten Entzündungswert genau wie die chronische Parodontitis, eine wiederkehrende Entzündung des Zahnfleisches. Treten diese Krankheiten zusammen auf, kann es durch den erhöhten Entzündungswert auch zu einem erhöhten Knochenumsatz und verringerter Knochendichte kommen. Somit wurden je 40 Patienten mit PCOS, mit CP, mit PCOS und CP sowie 20 gesunde Patientinnen zwischen 18 und 30 Jahren untersucht. Dabei wurden sie auf Parodontitis untersucht, zusätzlich wurde der Knochenumsatz (CTX), die Mineralisierung der Knochen (ALP), die Knochenmineraldichte (BMD) und Vitamin D

als Maß für die Knochenstabilität gemessen. Eine niedrige Knochenmineraldichte, ein erhöhter Knochenumsatz, verringerte Mineralisierung des Knochens und erhöhte Vitamin-D-Werte sowie ein schlechter Zustand des Zahnfleisches waren bei Patientinnen mit PCOS und CP zu beobachten. Erhöhte Entzündungswerte durch Parodontitis erhöhte den Knochenumsatz und verringerte die Mineralisierung und die Mineraldichte der Knochen bei Frauen mit PCOS. Diese auf Zahnfleischentzündungen zu untersuchen und umgekehrt, könnte demnach einen Einfluss auf die Gesundheit der Knochen und deren erfolgreiche Behandlung haben.

Quelle: DeutschesGesundheitsPortal/
HealthCom

Tarifvertrag

Ausbildungsvergütungen der ZFA steigen ab Dezember

Seit 1. Dezember steigen die tariflich vereinbarten Ausbildungsvergütungen für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) in Hamburg, Hessen, im Saarland und in Westfalen-Lippe um bis zu

10,8 Prozent. Sie betragen dann im ersten Ausbildungsjahr 920 Euro (vorher 870) im zweiten 995 Euro (vorher 910) und im dritten Ausbildungsjahr 1.075 Euro (vorher 970). Diese Erhöhung ist Teil des im Frühjahr zwischen dem Verband medizinischer Fachberufe e.V. (vmf) und der Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen für Zahnmedizinische Fachangestellte/Zahnarzhelfer/innen (AAZ) ausgehandelten Tarifvertrags. Hannelore König, vmf-Präsidentin, ruft die zahnärztlichen Arbeitgeber auf, diese Erhöhung nicht nur im Tarifgebiet der Kammerbereiche Hamburg, Hessen, Saarland und Westfalen-Lippe umzusetzen. Trotz der derzeitigen Herausforderungen, die sich aus der Inflation und den aktuellen Kürzungen im Gesundheitswesen ergeben, sei es wichtig, ein Signal an die Beschäftigten zu senden und die vereinbarten Verträge einzuhalten. Beide Verhandlungspartner hatten im Mai erklärt, dass sie den Abschluss als ein Zeichen der Wertschätzung der Leistungen des zahnärztlichen Praxispersonals sehen. Sie wollen gleichzeitig die Attraktivität des Berufs weiter erhöhen und junge Menschen für das Berufsbild begeistern. ZFAs, die Mitglied im vmf sind, sollten sich bei Problemen direkt an die Rechtsabteilung wenden.

Quelle: Verband medizinischer Fachberufe e.V.



Kurse für das Praxisteam

Fit für Hygiene, Qualitätsmanagement und Dokumentation

Die beliebte „Update-Reihe“ Hygiene, Dokumentation und QM für das gesamte Praxisteam mit Iris Wälter-Bergob und Christoph Jäger wird mit aktuellen Inhalten auch 2023 fortgesetzt. Der neue ein-tägige Kurs zum Thema Hygiene vertieft bereits vorhandenes Wissen, gibt erweiterte Perspektiven für die relevanten Bereiche und informiert jeweils aktuell über Entwicklungen und Veränderungen. So werden u. a. auch maßgebliche Änderungen aus dem Infektionsschutzgesetz und der neuen Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) erläutert und praxisorientiert interpretiert. Das Seminar Qualitätsmanagement wurde erneut inhaltlich überarbeitet und weiter strukturell angepasst. Die aktuelle Version beinhaltet jetzt zusätzlich den Programmpunkt Datenschutz, der zuvor separat gebucht werden musste. Auch richtige und rechtssichere Dokumentation ist wichtig. Trotz dieses Bedeutungsgewinns wird sie in der täglichen Praxis oft noch immer falsch oder aus Zeitgründen nur oberflächlich vorgenommen. Das führt zu finanziellen Einbußen oder hat mitunter auch rechtliche Konsequenzen z. B. in Haftungsfragen. Die Kurse dauern acht (Hygiene und QM) bzw. vier Stunden

(Dokumentation) und finden wie gewohnt bundesweit im Rahmen der Veranstaltungen der OEMUS MEDIA AG in Unna, Trier, Mainz, Warnemünde, Leipzig, Konstanz, Hamburg, Essen, München, Wiesbaden und Baden-Baden statt.

OEMUS MEDIA AG
www.praxisteam-kurse.de

OEMUS MEDIA AG
 Teamkurse Anmeldung

